

---

Subject: Fynzur-Flasche/Applikator leer - Wegschmeißen oder Umbauen?

Posted by [ME95](#) on Fri, 21 Mar 2025 12:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe von meiner Hautärztin 3 Promo-Packungen Fynzur erhalten.

Eine davon habe ich nun (fast) aufgebraucht. Ich habe nichts dafür bezahlt weiß jedoch dass das reguläre Produkt ca. 76 Euro kostet. Man bezahlt dabei primär für den ausgeklügelten Applikator und weniger für den Haarspiritrus.

Die Flasche hat ein Fassungsvermögen von 18 ml und dosiert die ersten 9 ml mit sehr hoher Genauigkeit. Mit dem Applikator werden in diesem Fall mit jedem Sprühstoß 50 Mikroliter abgegeben. Die Flasche ist in meinem Fall nun fast leer und ich merke eindeutig wie die mit einem Sprühstoß abgegebene Menge deutlich abnimmt! Mittels Konus wird der Sprühstoß über eine kreisrunde Fläche mit einem Durchmesser von 8 Zentimeter sehr gleichmäßig und mit hoher Geschwindigkeit aufgesprüht und ich habe den Eindruck dass die Kopfhaut trotz Neuwuchs damit sehr gut benetzt wird. Die Flasche scheint besonders gegen ein nachträgliches Öffnen gesichert zu sein.

Hat jemand von euch schon einmal damit experimentiert, den leeren Applikator umzubauen, um damit andere topische Lösungen aufzusprühen, z. B. Minoxidil oder Alfatradiol, oder vielleicht auch sehr niedrig dosierte obskure und hochpreisige Arzneimittel (Latanoprost z. B.)? Für Suspensionen (Finasteridtablette in Minox) ist es höchstwahrscheinlich ungeeignet. Wo bohrt man den Applikator am besten auf um ihn zu befüllen?

---